

# Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität in der Bankenaufsicht und -regulierung Eine Konferenz von BaFin und EBI

## Programm

Donnerstag, 24. Januar 2019

BaFin, Dreizehnmorgenweg 13, 53175 Bonn

<b>Uhrzeit</b>	<b>Programmpunkt</b>	<b>Referent</b>
09.45 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee	
10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung	Prof. Dr. Matthias Lehmann, Universität Bonn
10.30 Uhr	Keynote	Raimund Röseler, Exekutivdirektor Bankenaufsicht
<b>Teil 1: Grundlagen</b>		
11.00 Uhr	Das Verhältnismäßigkeitsprinzip: Stellung im Primärrecht, Abwägung mit Schutz vor Systemrisiken und potentieller Konflikt mit Single Rule-Book	Prof. Dr. Elke Gurlit, Universität Mainz
11.20 Uhr	Das Subsidiaritätsprinzip: Bedeutung neben Verhältnismäßigkeitsprinzip und Implikationen für die Finanzregulierung und -aufsicht	Prof. Dr. Christoph Ohler, Universität Jena
11.40 Uhr	Fragen und Diskussion	
12.00 Uhr	Mittagspause	
<b>Teil 2: Regulierung</b>		
13.00 Uhr	EU-Verordnungen und -Richtlinien, Delegierte Rechtsakte, Leitlinien, nationales Recht: Wieviel Komplexität vertragen Rechtsunterworfenen und Aufseher?	Birgit Höpfner, BaFin
13.20 Uhr	Proportionale Regulierung – Eine Bestandsaufnahme	Dr. Holger Mielk, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
13.40 Uhr	Harmonisierung und Konvergenz: Zwei Pfade auf dem Weg zu einem Level Playing Field mit verhältnismäßiger Regulierung	Michael Engelhard, Deutscher Sparkassen- und Giroverband

14.00 Uhr	Fragen und Diskussion	
14.20 Uhr	Small banking box, two-tier banking law und Co.: Neue Ansätze zur Bewahrung einer diversifizierten Bankenlandschaft	Moderator: Dr. Thomas Gstädtner, EZB Teilnehmer: Prof. Dr. Uwe H. Schneider, Universität Mainz Dr. Dirk Bliesener, Hengeler Müller Andreas Knief, Volksbank Haselünne eG Björn Grommek, Stadtparkasse Grebenstein Rainer Behle, BaFin
15.20 Uhr	Kaffeepause	
	<b>Teil 3: Aufsicht</b>	
15.50 Uhr	Laufende Aufsicht: Überbelastung oder gelebtes Regulativ zur Bankenregulierung?	Thomas Happel, BaFin
16.10 Uhr	Keine Kanonen auf Spatzen: Der LSI-Stresstest als Integration von risikoorientiertem aufsichtlichem Informationsmanagement und bewusster Aufwandsbegrenzung für Banken und Sparkassen	Dr. Thomas Kick, Deutsche Bundesbank
16.30 Uhr	Fragen und Diskussion	
16.50 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort	Birgit Höpfner, BaFin